

## Mit OfraCar.org automobiler Kompetenzen fördern



(gefördert durch das Ertüchtigungsprogramm Ostbayern und kofinanziert von der Europäischen Union.)

**Bei der Veranstaltung „Wettbewerbsvorteile durch Regionale Netzwerke“ am 10. Mai in den Räumen der Neuen Materialien Bayreuth GmbH drehte sich alles um die Förderung von automobilen Kompetenzen.**

Eingeladen und organisiert hatte die Tagung das Team von OfraCar.org, einem neuen Projekt der IHK für Oberfranken Bayreuth für oberfränkische Automobilzulieferer. OfraCar.org baut auf dem erfolgreichen Kompetenzatlas [www.ofracar.de](http://www.ofracar.de) auf und wurde Ende 2005 ins Leben gerufen. Ziel ist es, in den kommenden beiden Jahren ein professionelles Netzwerk in der regionalen Automobilzulieferindustrie zu etablieren.

Wie hoch das Interesse an solch einer Netzwerkinitiative ist, zeigte die Besucherzahl. Fast 60 Teilnehmer aus Wirtschaft, FuE und unterstützenden Institutionen verfolgten interessiert die Fachvorträge am Vormittag und brachten sich in den anschließenden Workshops am Nachmittag mit viel Engagement ein.

Im ersten Teil der Veranstaltung stand die Frage im Mittelpunkt, unter welchen Voraussetzungen regional verankerte Zulieferbetriebe in der globalisierten Automobilbranche gegenwärtig und künftig erfolgreich am Markt agieren können. IHK-Hauptgeschäftsführer Joachim Hunger machte in seinem Grußwort deutlich, dass die Antwort nur lauten kann: Vorhandene Stärken besser durch eine intensive unternehmensübergreifende Zusammenarbeit in regionalen Netzwerken nutzen! Zur Bewältigung eines ständig steigenden Kosten- und Qualitätsdrucks sowie kürzerer Innovations- und Marktzyklen, so sein Appell, sei es gerade in der Automobilbranche für Unternehmen zunehmend wichtig, traditionelle Denkmuster aufzubrechen, Konkurrenzängste zu überwinden und sich potentiellen Partnern aus der Region zu öffnen. Schließlich ist Wissen und Know-how das einzige, was sich vermehrt, wenn man es teilt.

Mag. Uwe Galler, Geschäftsführer des ACstiria Autocluster aus Graz in der Steiermark, erläuterte eindrucksvoll, wie dieser Informationsaustausch in der Praxis erfolgt und welche Wettbewerbsvorteile ein funktionierendes Netzwerk den darin engagierten Unternehmen bringt. „In ist, wer drin ist“, so sein Credo. Ein Netzwerk fungiert nicht nur als Kontakt- und Marketingplattform, sondern erleichtert auch Kooperationen und projektbezogenes Zusammenarbeiten. Allerdings gehe es in einem Netzwerk oder Cluster nicht darum, den Unternehmen das Tagesgeschäft abzunehmen. Diese seien vielmehr dazu aufgerufen, sich im Netzwerk individuell einzubringen und dieses mitzugestalten.

Auch Hans Rausch, Geschäftsführer des Kunststoffnetzwerkes Franken e.V. und Herr Weitmeier, Geschäftsführer der Gealan Formteile Oberkotzau stellten heraus, wie wichtig die Eigeninitiative von Unternehmen für den langfristigen Erfolg eines Netzwerkes ist. Nehmen und Geben müssen in einem ausgeglichenen Verhältnis stehen.

Dr. Dieter Kunz, Geschäftsführer der Neuen Materialien Bayreuth GmbH (NMB) gab im Anschluss daran Einblicke in die fruchtbare Kooperation der NMB mit der DRONCO AG.

Dr. Gitte Händel und Dr. Wolfgang Bühlmeier von OfraCar.org machten deutlich, wie sehr gerade kleine und mittlere Unternehmen von einer verstärkten Zusammenarbeit profitieren können: Zeit- und Kostenersparnisse, betriebliche Innovationen, ein verbesserter Marktzugang und gesteigerte Kapazitäten in FuE und der Produktion lassen sich für ein Unternehmen mit Partnern in Netzwerken wesentlich leichter erreichen als alleine.

OfraCar.org möchte genau diese Vorteile effektiver Netzwerke auch für die heimischen Unternehmen nutzbar machen und versteht sich zu diesem Zweck als zentrale Anlaufstelle für die knapp 300 oberfränkischen Betriebe aus der Automobilzulieferindustrie.

Hauptaufgabe ist es zunächst, bei Unternehmern, aber auch unternehmensnahen Dienstleistern und Hochschulen das notwendige Grundvertrauen in das entstehende Netzwerk aufzubauen.

Parallel dazu entwickelt OfraCar.org eine Reihe von praxisrelevanten Angeboten. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen

- Informations- und Wissensaustausch
- Kooperationsanbahnung
- automobilspezifische Qualifizierung
- Marketing und Imageförderung

Eine Reihe konkreter Maßnahmen wurden in den vergangenen Monaten bereits umgesetzt. So war OfraCar.org beim Kongress Cluster – Offensive Bayern in München vertreten und führte erste Unternehmensbesuche bei Automobilzulieferern durch. Auch wurde der erweiterte Internetauftritt [www.ofracar.org](http://www.ofracar.org) freigeschaltet und der OfraCar - Qualifizierungskreis TS 16949 angeworben.

Übergeordnetes Ziel von OfraCar.org ist es, sukzessive alle automobilrelevanten Akteure aus Oberfranken in das Netzwerk zu integrieren, um so alle regionalen Stärken zu bündeln und optimal zugänglich zu machen.

Diese regionalen Stärken wurden deutlich, als sich am Nachmittag vier Automotive-Initiativen aus Oberfranken mit ihrem Leistungsspektrum vorstellten:

Prof. Dr. Gnuschke und Prof. Dr. Steber informierten über das Studienangebot Automotive Technology & Management der Fachhochschule Coburg sowie das geplante Technologietransferzentrum Automotive (TAC). Von Seiten der Universität Bayreuth stellte Prof. Dr. Moos das Bayreuth Engine Research Center (BERC) vor, Herr Nietsch von Oberfranken Offensiv referierte über die

Marketingaktivitäten im Bereich Automotive und Herr Bergmann beleuchtete das Angebots- und Leistungsspektrum des Automobiltechnikums Bayern in Hof.

Eine Führung durch die Neuen Materialien und drei Parallelworkshops zu aktuellen Fragestellungen aus der Automobilindustrie rundeten die gelungene Veranstaltung ab.

Aber mit dem Ende der Veranstaltung beginnt erst die Arbeit von OfraCar.org.

Folgende Aktivitäten und Angebote sind derzeit geplant bzw. wurden bereits gestartet:

- Qualifizierungskreis TS 16949
- Qualifizierungskreis „Systematisches Fehlermanagement“
- Anwenderkreis Oberflächentechnik
- OfraCar – Kamingespräche

Informationen über weitere Entwicklungen im Projekt finden Sie im Internet unter [www.ofracar.org](http://www.ofracar.org) in den Rubriken Aktuelles und Veranstaltungen.

Bei Interesse zu den oben genannten Angeboten, allgemeinen Fragen zum Netzwerk OfraCar.org oder Anregungen Ihrerseits wenden Sie sich bitte gerne an ihre Ansprechpartner von OfraCar.org:

### **OfraCar.org**

Gottlieb-Keim-Straße 60  
95448 Bayreuth  
Tel.: 0921/507 36 410  
Internet: [www.ofracar.org](http://www.ofracar.org)

Dr. Wolfgang Bühlmeyer  
Mail: [wolfgang.buehlmeyer@ofracar.org](mailto:wolfgang.buehlmeyer@ofracar.org)

Dr. Gitte Händel  
Mail: [gitte.haendel@ofracar.org](mailto:gitte.haendel@ofracar.org)

Christian Meister  
Mail: [christian.meister@ofracar.org](mailto:christian.meister@ofracar.org)